

Landsberger Tagblatt

Startseite > Landsberg > Lokalsport > Fuchstal > Der Süddeutschland-Cup lockt Fahrer

MOTORSPORT

Süddeutschland-Cup: Wenn kleine Buggys ganz groß aufdrehen

Auf der Strecke des MC Welden treffen beim Süddeutschland-Cup mit 81 Teilnehmern Präzision, Tempo und technische Leidenschaft aufeinander.

Von **Frauke Vangierdegom**

13.06.26, 16:59 Uhr



Am Fuchstalring fand am Wochenende der Süddeutschland-Cup im Modellautorennen statt.

Foto: Frauke Vangierdegom

Am Samstagmorgen liegt der typische Geruch von Sprit, Öl und feuchter Erde über dem Fuchstalring des MC Welden. Nach den Regentagen zuletzt trocknet die Offroad-Strecke nur langsam ab. An manchen Stellen ist der Boden noch dunkel und schwer, an anderen zieht bereits Staub hinter den Modellautos auf: Beim vierten Lauf des Süddeutschland-Cups treten 81 Teilnehmer aus Deutschland, Österreich und der Schweiz in Fuchstal an. Gefahren wird in der Königsklasse der

Offroad-Modellautos: Fahrzeuge im Maßstab 1:8, sowohl mit Verbrennungsmotor, als auch elektrisch angetrieben.



Maximilian Cordt aus Frankfurt und seine Partnerin Mone Weber sind begeistert vom Niveau des Fuchstalrings.

Foto: Frauke Vangierdegom

Wenn die Verbrenner-Motoren aufheulen, wird es am Fuchstalring schlagartig laut. Ein scharfes Kreischen liegt über der Strecke, dazu das hektische Beschleunigen auf den Geraden. Die elektrisch betriebenen Fahrzeuge dagegen surren beinahe unscheinbar über die Hügel und Sprünge. Fast lautlos, aber nicht weniger schnell. „In Sachen Geschwindigkeit nehmen sich beide Antriebsarten nichts“, erklärt Bernd Kern vom MC Welden.

Newsletter - bleiben Sie informiert

Unsere Newsletters liefern wir die besten Inhalte rund um die Motocross, direkt, bequem und kostenlos zu Ihnen.



JETZT ANMELDEN

Auf dem Fuchstalring wird auch elektrisch gefahren

Am Samstag stehen das Training und die Qualifikationsrennen an. Der Modus ist etwas schwierig, erklärt Werner Ruf, Vorsitzender des MC Welden: In einer bestimmten Zeit müssen möglichst viele Runden absolviert werden, dann zählt noch die jeweils übrig gebliebene Zeit. Anhand dieser Rangliste werden die Starterfelder für den nächsten Tag zusammengestellt. „Maximal zwölf Autos können gleichzeitig in einem Lauf fahren“, erklärt Ruf. Auf einem „Balkon“ über der Strecke stehen die Fahrer Schulter an Schulter, mit der Fernsteuerung in der Hand. Die Zeitmessung läuft über den Transponder, den jedes Fahrzeug hat. Die Daten laufen bei Florian Diehm zusammen, Rennleiter Fabian Schneider überwacht währenddessen die komplette Strecke. Kaum liegt irgendwo ein Fahrzeug auf dem Dach, warnt er die anderen Fahrer, bis die Streckenposten das Modell wieder auf die Räder gestellt haben.



In der Boxengasse warten Helfer und Fahrzeuge auf das Startsignal. Foto: Frauke Vangierdegom

Und das passiert vor allem in der Hobby-Klasse ziemlich oft: Während die Fahrer der Expert-Klasse souverän ihre Runden ziehen und wirklich nur Kleinigkeiten den Unterschied ausmachen, ist bei den Hobby-Fahrer zu sehen, wie schwierig es tatsächlich ist, die Hindernisse, Schikanen und Sprünge zu meistern. „Man muss auch im Sprung lenken und bremsen oder Gas geben, es ist wirklich schwierig“, sagt Werner Ruf. „Aber hier werden wir alle auch im höheren Alter wieder kleine Kinder, die mit Modellautos spielen.“ Wobei dieses Spielen auf hohem Niveau stattfindet: An den Autos wird noch bis kurz vor dem Start an der Feinabstimmung gearbeitet, der Ehrgeiz ist bei allen vorhanden.

Weitere Themen



GÜNZBURG

Bekannter der Familie holt 16-Jährige vom Bahnhof ab – und belästigt sie im Auto sexuell

Wolfgang Kahler



NÖRDLINGEN

Biker raste mit über 180 km/h durchs Ries: „Haben gezeigt, dass Sie mit so einem Ding nicht umgehen können“

Jan-Luc Treumann



Bei Florian Diehm laufen die Rundenzeiten der teilnehmenden Fahrzeuge ein. Übertragen werden diese per Transponder im Modellauto.

Foto: Frauke Vangierdegom

So wird auch über die Curbs in den Kurven geheizt, und das eine oder andere Fahrzeug bekommt die Kurve gar nicht, kommt von der Strecke ab und ist aber gleich wieder zurück. „Solange sich die Fahrer keinen Vorteil verschaffen, ist es erlaubt, bei Unsportlichkeiten aber müssen die Fahrer eine Strafe in der Boxengasse absitzen“, erklärt Ruf. Den teilweise riskanten Fahrstil stecken die Fahrzeuge aber gut weg: „Sie sind wirklich sehr stabil“, sagt Ruf, haben aber auch ihren Preis, wie sein Vorstands-Kollege Bernd Kern anfügt: „So ein Auto kostet mit dem nötigen Equipment schnell 1400 bis 2000 Euro.“ Spannend auch bei den längeren Fahrzeiten im Halbfinale und Finale: Die Verbrenner müssen dann auch

an die Box: In wenigen Sekunden wird nachgetankt und zur Not auch noch eine Einstellung geändert. Die Elektrofahrzeuge haben es da einfacher: Ein Akku reicht für die zehn Minuten Fahrzeit.

In Madrid findet bald die Europameisterschaft statt

In der Boxengasse verfolgt auch Mone Weber aus Frankfurt aufmerksam das Geschehen. Ihr Partner Maximilian Cordts fährt für den ESV Bischofsheim. Seit dreieinhalb Jahren begleitet sie ihn regelmäßig zu Rennen in ganz Deutschland. „Am Anfang habe ich eigentlich nur zugeschaut“, erzählt sie lachend. Inzwischen kennt sie sich sehr gut aus, und weiß, an welcher Stellschraube gedreht werden muss, wenn das Auto nicht optimal liegt. In zwei Wochen geht es für die beiden sogar zur Europameisterschaft nach Madrid. Von der Strecke in Fuchstal ist Maximilian Cordts begeistert: anspruchsvoll, schnell und technisch auf höchstem Niveau.



Werner Ruf (gelbe Weste) ist nicht nur im Vorstand des MC Welden, er fährt auch selbst beim Süddeutschland-Cup mit.

Foto: Frauke Vangierdegom

Immer wieder bleiben Zuschauer am Streckenrand stehen, staunen über die Geschwindigkeit und die spektakulären Sprünge – bis zu 100 Stundenkilometer erreichen die Modelle auf den Geraden. Dann heißt es wieder schnell abbremsen,

um die Kurven zu bekommen, die Mischung aus Tempo und Geschicklichkeit der Fahrer begeistert. Und schnell wird klar: Hier wird nicht „mit Modellautos gespielt“ diese Rennfahrer gehen ihrer Leidenschaft nach. Wer diesen Wettkampf verpasst hat, kann sich im September ein Bild machen, dann richtet der MC Welden die bayerische Meisterschaft aus. (mit mm)